

Spendenradler Oli macht Station in Wedel

Die Buchstaben L, O, V, E sind auf die Finger seiner linken Hand tätowiert, die die Handbremse bedient. Sich mit dem Fahrrad nach einer Krebsdiagnose und zahlreichen weiteren persönlichen und gesundheitlichen Rückschlägen buchstäblich ins Leben zurückzuradeln ist allein schon beeindruckend - das gleichzeitig mit einer Spendenaktion für andere Betroffene zu verbinden bewegt umso mehr. Oliver „Oli“ Trelenberg sitzt seit 2015 jedes Jahr für eine selbst ausgearbeitete Radtour im Sattel, um in Zusammenarbeit mit der Stadt Hagen, wo der 55-Jährige lebt, Spenden für verschiedene soziale Initiativen zu sammeln und anderen Betroffenen Mut zu machen. In diesem Jahr führte ihn seine auf etwa 5000 Kilometer Länge und 83 Tage angesetzte Tour auch nach Wedel. Hier wurde er von einer Delegation der Stadt Wedel und zahlreichen Fahrradenthusiasten begrüßt.

Der stellvertretende Stadtpräsident und leidenschaftliche Radfahrer Lothar Barop (SPD), sprach Trelenberg seine Anerkennung für das Projekt aus. Auch der Vorsitzende des Ausschusses für „Umwelt, Bauen und Feuerwehr“ (UBF), Rainer Hagendorf (Grüne) sowie die ADFC Mitglieder Jürgen Lieske und Thomas Lippert, waren zur Begrüßung gekommen und begleiteten Trelenberg am Abreisetag noch ein Stück auf seinem Weg. Lieske und Lippert hatten zudem vom Hotel Freihof, das von Christian und Sylwia Kienhorn betrieben wird, eine kostenlose Übernachtung für Trelenberg als Unterstützung für seine Tour gestiftet bekommen.

Trelenberg nutzte die Gelegenheit, um die Delegation über das Projekt zu unterrichten, das er mit seiner Tour in diesem Jahr unterstützt: die Initiative „[Flying Hope e.V.](#)“. Der Verein koordiniert privat organisierte Verlegungsflüge für, zum Beispiel, schwerkranke Kinder die zwischen verschiedenen Hospizen verlegt werden sollen, für die ein zu langer Krankenwagentransport aber nicht mehr zu schaffen ist. Dafür stellen private Piloten oft ihre eigenen Maschinen zur Verfügung. Das von Trelenberg gesammelte Geld soll für Treibstoff und Flugplatz-Gebühren verwendet werden.

Wer für den Verein spenden möchte, findet weitere Informationen und das Spendenkonto auf Trelenbergs Homepage www.oli-radelt.de Trelenberg betont, dass durch die Überweisung der Spendengelder auf ein Konto der Stadt Hagen gewährleistet ist, dass jeder gespendete Euro vollständig dem Verein zu Gute kommt.

Die Stippvisite des Spendenradlers Oliver „Oli“ Trelenberg passt gut zur aktuellen Erstellung eines neuen Mobilitätskonzeptes in Wedel. Vom 21. September bis 9. Oktober können Verkehrsnutzende in Wedel Ihre Ideen, Wünsche und



Beobachtungen zum Verkehr in Wedel in einer großen Mobilitätsumfrage unter www.wedel-mobil.de an die Stadt Wedel weitergeben.

Bildunterschrift:

Oli_radelt_01 und 02:

Spendenradler Oliver „Oli“ Trelenberg (2. von rechts) wurde in Wedel vom stellvertretenden Stadtpräsidenten Lothar Barop sowie Jürgen Lieske, Christian und Sylwia Kienhorn, Thomas Lippert und Rainer Hagendorf begrüßt. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Oli_radelt_04:

Die LOVE-Tätowierung an Trelenbergs linker Hand. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Datum: 16. September 2020

Mitteilung:

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368

s.kamin@stadt.wedel.de